



4.2.1 Baum der Gefühle



Ziel

Dieses Spiel kann zu Beginn einer Gruppenphase und zu einem späteren Zeitpunkt in der Gruppenphase angewandt werden.

Wird das Diskussionsspiel zu Beginn angewandt, sollen die Kinder zunächst nach positiven wie auch negativen Gefühlen in ihrem Leben suchen.

Bei einem späteren Zeitpunkt soll es dann um besondere Gefühle gehen, wie beispielsweise Wut, Freude usw., die die Kinder dann auf die Blätter schreiben oder malen können.



Dazu braucht man

- den Umriss eines Baums auf einem großen Bogen Tonkarton
- Umrisse von Blättern auf braunem und orangefarbigem Tonkarton
- Umrisse von Blütenblättern auf hellem Tonkarton in Pastellfarben
- Bleistifte und Buntstifte
- ggf. Kleber



Ablauf

Bitten Sie die Geschwister, die positiven Erlebnisse aus ihrem Leben auf die Blütenblätter zu schreiben/zu malen und die negativen Ereignisse auf die Blätter.

Die Blütenblätter können dann oben auf die Äste des Baumes gelegt/geklebt werden und die Blätter mit den negativen Erlebnissen können unten rund um den Baum herum verteilt werden, so wie das Laub, das im Herbst von den Bäumen fällt.

Wenn Sie mit jüngeren Kindern arbeiten, brauchen Sie viele Mitarbeiter (je nach Gruppengröße). Sie erarbeiten dann am Besten in Kleingruppen mit zwei oder drei Kindern und einem Gruppenleiter die positiven und negativen Erlebnisse und bringen diese dann hinterher gemeinsam, wieder in der großen Gruppe, an dem Baum an.



Variationen

Zwei Bäume, einen für die positiven, den anderen für die negativen Ereignisse. Statt braunen und orangefarbenen grüne Blätter verwenden.

Wenn Sie genügend Platz haben, können Sie auch eine Art 3D Baum entstehen lassen, indem Sie beispielsweise Äste in Sand stecken und die Blätter und Blütenblätter daran festbinden.